**Wahlprogramm V-Partei Landtagswahl 2023**

**Beendigung der Massentierhaltung und Tierausbeutung**

Das Problem besteht darin, dass Massentierhaltung massives Tierleid verursacht und zudem für einen hohen CO2-Ausstoß, Landverbrauch, teilweise Regenwaldabholzung (zum Anbau von Tierfutter), Wasserverbrauch und Grundwasserverschmutzung sorgt. Das enge Zusammenleben der Tiere unter den vorliegenden Bedingungen erfordert die Antibiotikagabe an Tiere was wiederum Antibiotikaresistenzen fördert, zudem werden Zoonosen begünstigt.

Tierversuche erbringen häufig nicht die gewünschten Erkenntnisse oder könnten auch auf andere Weise erzielt werden.

Tiere in Zirkus und Zoos werden nicht artgerecht gehalten, dies führt zu Auffälligkeiten bei den Tieren und unnötigem Tierleid.

Durch die Jagd und den damit verbundenen legalen Besitz von Waffen, kommt es zu Verletzungen bis hin zu Tötungen von Menschen und anderen Tieren. Daran lässt sich bereits erkennen, dass bei der Jagd zeitweise nicht ausreichend selektiert wird. Des Weiteren ist die Jagd in vielen Fällen unnötig und wird mit vorherigen Eingriffen in die Natur begründet.

Das Ziel ist es unnötiges Tierleid und Jagdunfälle zu minimieren bzw. vermeiden.

* Keine neuen Betriebe und Anlagen genehmigen,
* Keine Subventionen für Massentierhaltungsbetriebe,
* Anbindehaltung und Kastenstände abschaffen
* Weidehaltung fördern
* Kennzeichnungspflicht von Massentierhaltungsprodukten
* Deutlich höhere Besteuerung von Massentierhaltungsprodukten
* Aufklärungsmaßnahmen / Warnung der Bevölkerung

Tierausbeutung umfasst jede profitorientierte Tierhaltung

* Tierversuche nur in absoluten Ausnahmefällen zugelassen,
* Zirkus mit Tieren in Hessen verbieten,
* Jagd stark beschränken
  + Ausgabe von Waffenscheinen an Jäger reglementieren und überwachen
* Zoos revolutionieren: Zielrichtung: Artenvielfalt bewahren, Tiere retten/ aufziehen/ auswildern
  + weniger verschiedene Tiere in einem Zoo, dafür große Gehege mit Rückzugsmöglichkeiten, Reservate statt klassischen Zoos

**Klimaschutz und Nachhaltigkeit fördern**

Das Problem besteht darin, dass der Klimawandel und Umweltverschmutzung von Menschen verursacht bzw. vorangetrieben werden und dies Nachteile für alle Bewohner der Erde mit sich bringt. Bisher wird dies bei viele Entscheidungen nicht ausreichend berücksichtigt.

Das Ziel ist es dem Klimaschutz und Naturschutz, sowie allen damit zusammenhängenden Themen mehr Gewichtung zu geben und langfristigere Entscheidungen zu treffen.

* unter anderem durch die Förderung von PV-Anlagen/ Balkonkraftwerken,
* PV-Anlagen für öffentliche Gebäude,
* Innovative Energiegewinnung fördern (z. B.: Flüsse, Kanäle, usw.)
* Recycling-Kreisläufe optimieren (weniger neu produzieren, Vorhandenes weiterverwenden/ reparieren)
* Energieeffizienz steigern
* Ressourcen schonen,
* Schutz der Wälder,
* weniger Monokulturen,
* bevorzugt fair und nachhaltig produzierte Waren verwenden,
* Kampagnen für Klimaschutz und Nachhaltigkeit,
* „Green washing“ konsequent bestrafen / unterbinden
* Unverpackt-Läden fördern
* Refill-Stationen für sauberes Wasser fördern
* Recup u. Ähnliches fördern bzw. gesetzlich ermöglichen
* Lebensmittelverschwendung minimieren
* Starts und Landungen von Privatjets hinterfragen
* Grundwassernutzung durch Unternehmen reglementieren

**Förderung der regionalen bio-veganen Landwirtschaft**

Das Problem besteht darin, dass Bio-Obst und Gemüse teilweise zu teuer und mit langen Transportwegen verbunden ist.

Ziel ist es ein größeres Angebot an saisonalem, regional angebautem Bio-Obst und Gemüse zu schaffen, auch mit der Absicht die Preise günstig zu halten, damit gesundes Essen für jeden erschwinglich ist. Zudem soll es als Alternative zu „Billig“-Fleisch dienen.

* Finanzielle Anreize schaffen von konventionellen Landwirtschaft auf bio-vegane Landwirtschaft umzustellen,
* Förderung/ Unterstützung von solidarischer Landwirtschaft,
* Nutzung von Flächen zum Anbau von Obst und Gemüse durch privat Personen zur Selbstversorgung ermöglichen
* Veranlassung von Studien/ Pilotprojekten zur Anreicherung der Böden mit Nährstoffen, welche aktuelle bei großen Teilen der Bevölkerung unzureichend vorhanden sind (z. B.: Selen)

**ÖPNV attraktiver gestalten und Radfahren sicher machen und fördern**

Das Problem besteht darin, dass aktuell vieler Orts der ÖPNV keine sinnvolle Alternative zum PKW ist. Durch Preis, Taktung, Verbindungen und Zugausfälle ist der Individualverkehr häufig attraktiver als der ÖPNV. So schafft man kein Umdenken bei den Bürgerinnen und Bürgern.

Das Ziel ist den ÖPNV günstiger (im Optimalfall zumindest für bestimmte Zielgruppen kostenlos) zu machen, sinnvoll abgestimmte Verbindungen anzubieten, Zugausfälle zu minimieren und eine höhere Taktung auf bestimmten Strecken zu ermöglichen. So könnte der ÖPNV eine echte Alternative zum Auto werden. Dadurch könnten einige Bürgerinnen und Bürger häufiger den ÖPNV nutzen und somit umweltfreundlicher reisen.

* ÖPNV:
  + Verbindungen optimieren,
  + Taktung verbessern (Fahrzeuggrößen anpassen)
  + Ausfälle minimieren (z. B.: durch reizvollere Arbeitsbedingungen),
  + Fahrtkosten senken
    - Opt. 1 kostenlos für alle Bürger,
    - Opt. 2 stark vergünstig/ kostenlos für bestimmte Personen
      * z. B.: Schüler, Studenten, Auszubildende, Geringverdiener, Ehrenamtler, Rentner und Arbeitnehmer in den sozialen Berufen kostenlos
  + P+R-Parkplätze (an Bahnhöfen auf dem Land und an den großen Einfahrtstraßen der Großstädte),
  + Sauberkeit und Sicherheitsgefühl steigern;

Das Problem besteht darin, das Radfahren vieler Orts gefährlich ist, großes Konfliktpotential mit dem Kfz-Verkehr birgt und somit unattraktiv vor allem für Kinder und ältere Bürgerinnen und Bürger ist.

Das Ziel ist es den Fahrradverkehr zum sicheren und dadurch innerorts bevorzugten Fortbewegungsmittel zu machen. Zudem ist es wichtig individuell passende Fahrräder allen Bürgerinnen und Bürgern zugänglich zu machen.

* Radfahren:
  + reine Fahrradstraßen schaffen,
  + Radwege getrennt von der Fahrbahn
  + durchgängige Radwege
  + Vorrang für Radfahrer,
  + zeitweise für Kfz. gesperrte Straße z. B. auf Schulwegen zu Schulbeginn,
  + Fahrradmitnahme im ÖPNV verbessern,
  + dauerhafte Förderung [auch] gebrauchter Lastenräder/ Anhänger [Neue Lastenräder und Fahrradanhänger sind für viele unbezahlbar, daher müssen auch gebrauchte Fahrzeuge gefördert werden können],
  + sinnvolle Parkplätze für Fahrräder / Lastenräder
  + „Hessenrad für Alle“, statt „Jobrad“,
  + Förderung von vernünftigen Kfz-Mietfahrzeugen für kurzfristige, kurzzeitig Kfz-Nutzung [Kauf und Unterhalt von Fahrzeugen ist sehr teuer]

**Schulsystem revolutionieren vor allem durch ein Schulfach „Umwelt“**

Das Problem besteht darin, dass ohne ausreichende Bildung keine adäquaten Entscheidungen getroffen werden können. Daher kommt der schulischen Bildung eine sehr wichtige Rolle zu.

Aktuell spielen die Themen Natur-, Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Ernährung und Ethik eine zu untergeordnete Rolle im Vergleich zur Bedeutung für das Leben. Zurzeit sind viele wichtige Themen nicht ausreichen im Lehrplan verankert, sodass es keine flächendeckend einheitliche Bildung zu diesen Themen gibt.

Des Weiteren ist das Schulsystem an sich verbesserungswürdig, um das Lernen individueller und attraktiver zu gestalten.

Dazu ist es nötig die Lehrerinnen und Lehrer, sowie weiteres Schulpersonal zu unterstützen.

Das Ziel ist es, die Schülerin und Schüler in der Schulzeit bestmöglich und möglichst individuell auf die Zeit nach der Schule vorzubereiten. Dies gelingt nur mit ausreichend und motivierten Lehrkräften.

* Umwelt-, Naturschutz, Nachhaltigkeit, Ernährung, Ethik: Tier und Mensch

kommt bisher in diesem Umfang nicht ausreichend im Lehrplan vor, ist jedoch dringend nötig, um schon frühzeitig ein flächendeckendes Verständnis zu fördern

* + kurzfristiger Ansatz: Aufnahme der wichtigsten Punkte in den Lehrplan
  + langfristiger Ansatz: ein komplettes Schulfach schaffen
* Ganztagesangebote erweitern
* Kurssystem statt starrem Klassen- und Stufensystem,
* Frontalunterricht minimieren/ moderne Lehrsysteme etablieren,
* mehr Lehrkräfte vor allem für die Nebenfächer (auch ohne Studium, dafür mit Lehrgängen und Prüfungen) zulassen, um die Lehrkräfte zu entlasten und die Schüler besser zu fördern und die Bedingungen für diese Lehrkräfte verbessern (z. B. Verbesserung von Bezahlung, Vertragslaufzeiten, Perspektiven)
* vielfältigere Unterrichtsfächer für mehr Individualität und Förderung der Stärken (z. B. Werken, Kochen, Tierschutz, Umwelt, IT, Finanzen, Kunst, Musik, Sport, weiterführende Naturwissenschaft für besonders Interessierte, usw.) [gewisse Fächer sollten zwischen Klasse 5-10 eine bestimmte Zeit verpflichtend belegt und dies nachgewiesen werden]
* Abkommen von dem aktuellen Bewertungssystem (Noten: 1-6), stattdessen vorrangige Bewertung von Leistungssteigerungen, Sozialverhalten und Persönlichkeitsentwicklung

**„Gutes Essen für Alle“ gesunde bio-vegane Verpflegung in öffentlichen Einrichtungen**

Das Problem besteht darin, dass aktuelle viele Menschen keinen bezahlbaren Zugang zu gesunder Verpflegung haben.

Das Ziel ist es, dass möglichst viele Menschen kostengünstig gesund verpflegt werden, dies könnte durch gesunde bio vegane Ernährung in öffentlichen Einrichtungen zumindest verbessert werden.

* kostengünstige gesunde bio-vegane Verpflegung
  + in Kita’s, Schulen, Fachhochschulen und Universitäten [so haben zumindest Kinder unabhängig vom Einkommen der Eltern Zugang zu gesundem Essen, zudem sind vegane Speisen frei von religiösen Konflikten und somit für alle bedenkenlos zu verzehren, dadurch fühlen sich alle Willkommen und keiner wird ausgeschlossen]
  + weiteren öffentlichen Einrichtungen (z. B.: Krankenhäusern)

**Gleichstellung** **- auch bei Löhnen und Gehältern**

Das Problem ist, dass gesetzlich alle Menschen gleich zu behandeln sind. Dies in der Realität jedoch noch nicht umgesetzt ist.

Das Ziel ist es, alle Menschen gleichzustellen. Dies sollte bei allen Entscheidungen berücksichtigt und gefördert werden.

* „Gleiche Chancen für alle“ Keine Benachteiligung auf Grund von Geschlecht, Herkunft, sexueller Orientierung, körperlicher oder psychischer Beeinträchtigungen, Religion, Einkommen, usw.
* „Gleiches Gehalt für gleiche Arbeit“ in Bezug auf das Geschlecht
  + Paygap abschaffen
    - u. A. durch Verankerung in Tarifverträgen,
    - Aufklärungs- und Ausbildungsmaßnahmen
  + und innerhalb der BRD (z. B.: Rückkehr in den Tarifvertrag der Länder, um hessische Beamten mit Bundesbeamten gleichzustellen)

**Aufwertung sozialer\* Berufe und des Ehrenamtes**

Das Problem besteht darin, dass gerade die Personen, die anderen helfen am Ende zu kurz kommen. Dadurch ziehen sich viele, wenn möglich, von diesen Aufgaben zurück. Ohne die Menschen in den sozialen Berufen ist ein Zusammenleben auf Dauer nicht möglich. Daher müssen diese Aufgaben wertgeschätzt und unterstützt werden.

Das Ziel ist es, die sozialen Berufe auf allen Ebenen zu stärken und attraktiver zu machen. Nur so ist ein geordnetes Zusammenleben möglich.

* berufsspezifischen Mindestlohn,
* kostenlose ÖPNV Nutzung,
* steuerrechtlich Anreize,
* Vorrang bei der Belegung von Betreuungsplätzen

[\*=Medizinisches & Pflegepersonal, Sanitäter, Feuerwehr, Erzieherinnen, Betreuerinnen, Sicherheits- und Ordnungskräfte, Sozialarbeiter (Aufzählung nicht abschließend)]

**Bürgerversicherung**

Das Problem besteht darin, dass die Unterschiede im Gesundheitssystem von der Terminvergabe bis zu Behandlung zu unterschiedlich sind.

Das Ziel ist es, dass das Einkommen nicht über die Verfügbarkeit von medizinischer Versorgung entscheidet. Trotzdem muss berücksichtigt werden, dass eine flächendeckende und professionelle medizinische Versorgung gegeben ist.

* einhergehend mit Anpassung des Abrechnungssystems,
* Schaffen von weiteren Kassensitzen (regional sinnvoll verteilt),
* Beitragsanpassungen je nach Lebensstiel, um Anreize für gesünderes Leben zu schaffen

**Grundeinkommen** für alle Bürgerinnen und Bürger.

Das Problem besteht darin, dass zu viele Bürgerinnen und Bürger über ein zu geringes Einkommen verfügen. Oft trotz Vollzeitbeschäftigung bzw. begründet nicht in Vollzeit arbeiten können.

Das Ziel ist es, dass alle Bürgerinnen und Bürger über ein Grundeinkommen abgesichert sind.

Eine Ausnutzung und der damit schwindenden Akzeptanz in der Bevölkerung sollte vorgebeugt werden.

* Missbrauch/ Betrugsversuche konsequent bestrafen

**Wohnen auf dem Land attraktiver gestalten**

Das Problem besteht darin, dass der Wohnraum in den Städten endlich ist und bei zu hoher Nachfrage die Mieten bzw. Kaufpreise für viele Menschen unbezahlbar werden. Teilweise sind allerdings genau diese Menschen drauf angewiesen dort zu wohnen.

Das Ziel ist es, durch eine Steigerung der Attraktivität des Wohnens auf dem Land, die angespannte Situation auf dem Wohnungsmarkt in den Ballungsräumen zu reduzieren und bezahlbaren Wohnraum ohne Neubauten zu schaffen.

* verbesserte ÖPNV-Anbindung,
* Einkaufsmöglichkeiten Kitas und Schulen schaffen bzw. anbinden
* medizinische Versorgung sicherstellen [ggf. mobile Arztpraxen],
* Mobilfunknetz / Glasfaser ausbauen,
* Homeoffice-Möglichkeiten vorantreiben

**Innenstädte attraktiver gestalten**

Das Problem besteht darin, dass einerseits der Online-Versand-Handel stetig attraktiver wird und zudem die Innenstädte zunehmend eintöniger.

Das Ziel ist es, dass die Innenstädte zum Zentrum für alle Bürgerinnen und Bürger werden.

* vielfältig Einkaufsmöglichkeiten, Parks, Spielplätze schaffen / fördern
* weniger Fahrzeugverkehr innerorts, P+R am Stadtrand, innerorts 40 km/h, deutlich höhere Parkgebühren in der Innenstadt,
* limitierte Anzahl von Shisha-Bars, Spielotheken/ Bars mit Spielautomaten, „Barber“-Shops, „Handy-Geschäften“, usw.

**Sozialen Wohnungsbau vielfältiger gestalten**

Das Problem besteht darin, dass zu viele Sozialwohnungen auf kleiner Fläche entstanden sind und somit eine Art Auslagerung einkommensschwacher Menschen begünstigt wird.

Das Ziel ist es durch mehr Mischgebiete mehr Vielfalt und eine steigende Sozialkontrolle zu erzeugen.

* weniger Hochhaussiedlungen, mehr Mischgebiete, kleinere Mehrfamilienhäuser mit dem Ziel der Integration und steigender Sozialkontrolle in den Wohngebieten

**Kostenfreie Ganztagsbetreuung** für Kinder von Arbeitnehmer/innen

Das Problem besteht darin, dass die Kosten für die Kinderbetreuung oft so teuer sind, dass sich das Arbeiten kaum lohnt.

Das Ziel ist es, allen durch eine gesicherte, kostenfreie, ganztägige Kinderbetreuung die Möglichkeit zu geben, arbeiten zu können.

**Vermögenssteuer**

Das Problem besteht darin, dass sich ein Großteil des vorhandenen Vermögens einem begrenzten Personenkreis zur Verfügung steht, während eine Vielzahl von Menschen über sehr wenig Vermögen verfügt. Dadurch kommt es zu einer gesellschaftlichen Spaltung.

Das Ziel ist es, durch die Einführung einer Vermögenssteuer den vermögenden Menschen die Möglichkeit zu geben sich finanziell stärker einzubringen.

* Rahmenbedingungen schaffen, dass Bürger mit sehr hohem Einkommen/ Vermögen sich ggf. probeweise in freiwilliger Höhe besonders besteuern lassen. Eventuell mit Mitspracherecht bei der Verwendung ihrer Gelder (projektbezogene Einzahlungen).

**Schnelle konsequente Strafverfolgung**

vor allem bei klaren Sachverhalten, sollte ein Eil-Gerichtsverfahren innerhalb eines Monats angestrebt werden. Zurzeit liegen zwischen Tat und Gerichtsverfahren teilweise mehr als zwei Jahre, auch bei weniger schweren ausermittelten Straftaten.